

Fanas

Fanas gibt Gas beim Gögelrennen

Das traditionelle Gögelrennen von Fanas am vergangenen Sonntag war ein Sporterlebnis für alle Altersklassen. Der Skiclub Fanas sorgte für hervorragende Verhältnisse und eine tolle Festwirtschaft. Mit über 90 Klassierungen und vielen Zuschauerinnen und Zuschauern gab es annähernd einen Teilnehmerrekord. Auch Auswärtige liessen sich den Sportevent nicht entgehen.

Am Sonntag fand in Fanas vom Crestaegg bis zur Lengtanne das beliebte Gögelrennen statt. Der Skiclub Fanas-Sassauna und das Helferteam sorgten für einen herrlichen Event. Die Rennstrecke präsentierte sich in einem guten Zustand und bot pures Spektakel.

Das spannende Rennen im Einzel und im Doppel verfolgten viele Zuschauer und Zuschauerinnen und die grosse Festwirtschaft lud zum Verweilen ein. Die Rangverkündigung hielt einige Überraschungen bereit, zudem gab es für jeden ein Teilnehmergehenk, und so genossen es die Wintersportbegeisterten bis zum letzten Sonnenstrahl, und dies geht bekanntlich in Fanas am längsten. (Hitsch Auer)

Tagesbestzeiten

Mädchen: Luana Folcato
Knaben: Nils Wolfer
Damen: Bettina Bless
Herren: Silvan Bless
Doppel: Pirmin Gansner und Leandro Gansner



Weitere Fotos auf Vilan24

Fotos: Barbara Gansner

Region

Wildhut erlegt Wolf im Taminatal

Die Wildhut hat in der Nacht auf Montag im Taminatal einen Wolf erlegt. Es handelt sich dabei gemäss einer Mitteilung des Kantons St. Gallen um ein ausgewachsenes weibliches Tier aus dem Calfeisentalrudel.

Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei des Kantons St. Gallen verfügte am 4. Dezember 2023 den Abschuss des gesamten Calfeisentalrudels. Dieses sei für zahlreiche Nutztierrisse verantwortlich. Die Regulierung von Wolfsrudeln wird durch die neue Jagdverordnung des Bundes ermöglicht. (Pressedienst)



Foto: Keystone

Schiers

Lesung mit Usama Al Shahmani

Am 31. Januar 2024 laden die Bibliothek der EMS Schiers und der claro Weltladen Schiers zu einer Lesung ein. Entsprechend dem Thema «Menschenwürde», welches diesen Winter im Filmzyklus des claro Weltladens filmisch beleuchtet wird, wurde für die Lesung ein in der Schweiz lebender Autor gesucht, der dieses Thema in seinem Werk widerspiegelt.

Mit Usama Al Shamani lernen wir einen irakisch-schweizerischen Autor kennen, der sich in seinem Werk mehrfach mit dem Thema der Menschenwürde befasst. Er zeigt uns in anschaulicher und gut lesbarer und hörbarer Sprache, wie sich ein Flüchtling fühlt, bei der Ankunft in der Schweiz, während der Zeit im Flüchtlingsheim und

beim Versuch, sich zu integrieren. Auch lässt er uns erahnen, was es heisst, sein Heimatland und seine Familie verlassen zu müssen, nicht zuletzt wegen Ansichten zur Menschenwürde und dem Respekt vor dem Individuum. Für seine literarischen Werke, die er in deutscher Sprache schreibt, bekam Usama Al Shamani einige Literaturpreise. Der Autor wird Ausschnitte aus seinen Büchern vorlesen. Im Anschluss an die Lesung führt Luzia Rabeth, Mittelschullehrerin an der EMS, ein Gespräch mit ihm, in welches auch Fragen aus dem Publikum einfließen können. Mit einem Umtrunk klingt die Veranstaltung aus; dabei besteht die Möglichkeit, Bücher von Usama Al Shamani zu kaufen und von ihm signieren lassen. Die Veranstaltung findet am 31. Januar 2024 um 19.15 Uhr in der Aula der EMS

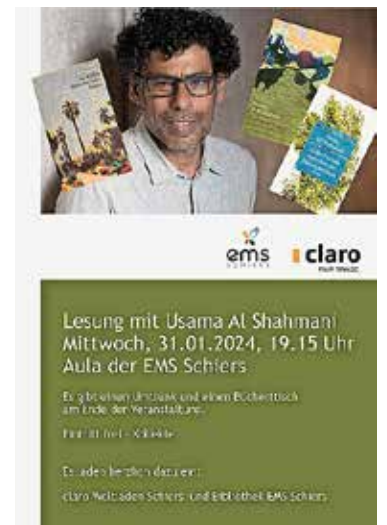


Foto: zVg

Schiers statt. Der Eintritt ist kostenlos, es besteht die Möglichkeit, sich an der Kollekte zu beteiligen. (Barbara Bichsel und Doris Helbig)

Persönlich

Liäbi Post-Gretsch

Wieder eis weniger waz' Dorf prägt hed, und alles kennt hed.

Bischt no ättä zu Uschi chon, wo diä scho liedend und liggend gsi ischt. Viel heimer erzählt, de hesch

du denn ganz frochä chännä sagä, dei dascht alls nu Ärdädräck.

Jetzt hoffämer dort wa iar sid, sis fertig mit Ärdädräck, und nu no himmlisch.

Mid ma letzä b'hüeti Gott Margrit us Gällerdonda